

Spatenstich für das neue Feuerwehrhaus Steinwedel

STEINWEDEL (tz). Man hat die Erleichterung bei den Steinwedeler Feuerwehrleuten spüren können, als die Stadtspitze an die Straße Am Sportplatz kam, um dort mit einem symbolischen Spatenstich den Bau des neuen Feuerwehrhauses offiziell zu beginnen. „Ich habe große Erwartungen“, zeigte sich Ortsbrandmeister Tobias Körner froh über die Bauarbeiten vor der derzeit noch aktuellen Unterkunft der Freiwilligen Feuerwehr.

Im kommenden Jahr soll das neue, moderne Feuerwehrhaus eröffnet werden, wie Lehtes Bürgermeister Frank Prübe (CDU) verspricht. 3,23 Millionen Euro habe die Stadt dafür eingeplant. „Aber ich ahne, dass das nicht reichen wird“, schloss er Kostensteigerungen nicht aus. „Das ist ja heutzutage so.“

ALTES HAUS WIRD ABGERISSEN

Die Adresse der Feuerwehr Steinwedel bleibt gleich, denn es wird auf dem ehemaligen Parkplatz gebaut. Das wenige Meter daneben stehende alte Gerätehaus wird nach dem Umzug abgerissen. „Da kommen dann Parkplätze für Besucher und die Einsatzkräfte hin“, erklärte Prübe.



Endlich geht es los: Stadtbrandmeister Hendrik Voges (von links), Ortsbrandmeister Tobias Körner, Bürgermeister Frank Prübe (CDU), Stadtbaurätin Anja Hampe, Ortsbürgermeister Jens Utermann (SPD) und Sebastian Haumann vom Planungsbüro ASP Architekten schwingen den Spaten. Michael Schütz

Der Neubau in Steinwedel war notwendig geworden, weil das bisherige Domizil in die Jahre gekommen war. „Wir platzen aus allen Nähten“, beschreibt Körner die Platznot. Werbekampagnen in der Vergangenheit hatten der Wehr guten Zuwachs gebracht. Bei 55 Aktiven sei der Platz aber inzwischen so eng, dass die Sicherheit darunter leide.

Im neuen Haus gebe es dann nach Geschlechtern getrennte Umkleiden und Sanitäranlagen. Außerdem könne man dann die inzwischen übliche Schwarz-Weiß-Trennung gewährleisten. Dabei handelt es sich um die Trennung der unter Umständen mit Schadstoffen belasteten Einsatzkleidung von den sauberen Bereichen.

Eigentlich hatte die Feuerwehr gehofft, dass das neue Haus bereits in diesem Frühjahr bezogen hätte werden können. „Aber in unserer kleinen Feuerwehr-Denkweise geht das alles schneller als in der Realität“, bekannte Körners Vorgänger Kai Böttcher, unter dessen Ägide im Jahr 2022 der Beschluss für den Neubau gefallen ist. „Ich bin froh, dass es jetzt losgeht“, ließ er wissen – einen Satz, den man an dem Nachmittag auch wortgleich von

Ortsbürgermeister Jens Utermann (SPD) und Böttchers Nachfolger Körner vernahmen konnten.

Der Bau des neuen Feuerwehrhauses hat so etwas wie einen Pilotcharakter. In den nächsten Jahren sollen weitere neue Unterkünfte in den Ortsteilen nach Steinwedeler Vorbild gebaut werden. Das Haus entsteht in Modulbauweise aus Holz mit einer Klinkerblende, um es der Umgebung anzupassen. Damit möchte die Stadt Erfahrungen sammeln, um ähnliche Bauten in Modulbauweise an anderen Standorten zu errichten. „Wir haben aber schon festgestellt, dass das nicht so einfach ist“, gab Prübe zu. Die Grundstücke seien doch sehr verschieden. „Wahrscheinlich müssen wir jedes Haus für sich planen.“

In der Planung sind derzeit Arpke und Immensen. Dabei habe Arpke einen leichten Vorsprung, wie Michael Grossmann, Leiter des für die Feuerwehr zuständigen Fachdienstes Sicherheit und Ordnung, erklärte. „Das ist im nächsten Herbst fertig.“ Danach folge das Immenser Feuerwehrhaus, das aber – so vermutete Prübe – erst 2028 fertig werde. Für Sievershausen und Ahlten würden bald Standorte gesucht.

Jedes der neuen Feuerwehrhäuser bekomme eine Netzanschlussanlage, gab Prübe bekannt. Damit seien die Standorte bei Stromausfall autark und handlungsfähig.

Es ist nicht die einzige Neuschaffung, die den Steinwedeler ins neue Haus steht. Es sollen noch ein neues Löschfahrzeug LF 10 und ein Mannschaftstransportwagen kommen. „Das passiert aber erst, wenn die neue Unterkunft fertig ist“, betonte Grossmann. „In die alte Halle passt das LF 10 nicht rein.“

Training für die Schul-Finals

Basketballerin Merit Brennecke bringt den Schülern der BBS Burgdorf ihre Sportart näher



Die Basketball-Spielerin Merit Brennecke von den TKH Luchsen will Jugendlichen ihre Sportart näherbringen. Foto: Florian Petrow

BURGDORF. Es ist für einige von ihnen vielleicht noch ein wenig zu früh am Morgen. Dennoch sind die Schülerinnen und Schüler der BBS Burgdorf in der Sporthalle um 8.30 Uhr schon voll dabei. An diesem Tag Anfang Mai ist ein Team der Basketballmannschaft TKH Luchse aus Hannover an der Schule. Mit dabei ist auch die Profi-Spielerin Merit Brennecke. Sie spielt seit der Sommersaison 2025 für die Luchse im 3x3 Basketball der Damen. Jetzt bringt sie während der regulären Sportstunden den Heranwachsenden ihren Sport näher.

Im Rahmen der Schul-Finals sollen Schülerinnen und Schüler im Mai und Juni an neue Sportarten herangeführt werden. An 110 Aktionstagen in mehr als 70 Schulen in der Region soll so die Freude am Sport geweckt werden. „Die Schul-Finals sind eine Promo-Aktion, um Kinder und Jugendliche in Bewegung zu bringen“, erklärt Florian Maka, Eventmanager beim TKH.

Die Veranstaltung solle aber auch über die verschiedenen Sportarten informieren und Verbindungen zu Sportvereinen herstellen. „Die Bewegung steht aber im Vordergrund“, so Maka. Die Schul-Finals sind angelehnt an die „Finals 2026“, bei denen vom 23. bis 26. Juli die Deutschen Meisterschaften in 23 Sportarten in Hannover ausgetragen werden.

An der BBS Burgdorf klappt das Aufwärmen an den sechs Basketball-Körben schon ganz gut. In kleinen Gruppen werden Körbe geworfen – mal von weiter weg, mal näher dran. Es gehen schon viele jungen Leute scheitern trotz der frühen Morgenstunden Spaß zu haben. Einer von ihnen ist Jakob Stiller. Den Aktionstag findet er „abwechslungsreich“.

Nach dem Aufwärmen sollen die Schülerinnen und Schüler der Be-

rufseinstiegsklasse Teams bilden. Drei gegen drei. Dabei geht es nicht primär um das Befolgen von Spielregeln, sondern um das Ausprobieren und den Spaß. Die Teams finden schnell zusammen.

SPORTLEHRER BEOBACHTET ANGST VORM SCHEITERN

Beim gemeinsamen Spiel sind Koordination und schnelles Reagieren gefragt. Merit Brennecke beobachtet die Spielgruppen von außen. Sie steht mit Tipps zur Seite und zeigt gern auch ein paar Würfe vor. „Ich finde es toll, mal Experten von außen in den Schulsport zu holen“, sagt Sportlehrer Matthias Edeler.

Im Sportunterricht sei es seine Aufgabe, junge Menschen für Sport zu begeistern. Jedoch könne ein Lehrer nicht alles abdecken. „Junge Menschen suchen sich Vorbilder“, sagt er. Bei vielen jungen Menschen beobachtet der Lehrer eine sinkende Frustrationstoleranz und die Angst vor dem Scheitern.

„Der Sportunterricht hat sich verändert“, meint er. Aktionen wie diese könnten aber helfen, die Schüler besser abzuholen.

„Eigentlich sind weiterführende oder berufsbildende Schulen eher die Ausnahme“, sagt Eventmanager Maka. „Wenn eine Schule aber Interesse an der Aktion hat, machen wir das auch.“ Das Angebot richte sich in erster Linie an Grundschulen, um Kindern einen niedrigschwelligen Zugang zu verschiedenen Sportarten zu ermöglichen und den Spaß an Bewegung zu entdecken.

AKTION SOLL SCHÜLERN LUST AUF SPORT MACHEN

Timm Frerichs ist Teamleiter und Lehrer im Bereich Sport der BBS Burgdorf. Auch er begrüßt die besondere Aktion. „Die berufsbildende Schule ist die letzte staatliche Institution für Sportunterricht“, sagt er. Er beobachtet bei den Schülerinnen und Schülern eine hohe Diskrepanz. „Manche Schüler sind

von Haus aus sportlich, da die Eltern ihre Kinder dort heranzuführen“, sagt er. „Bei manchen ist es aber auch das Gegenteil.“ Bei einigen wäre die Auge-Hand-Motorik wenig ausgeprägt, was sich beispielsweise beim Badminton bemerkbar mache.

Frerichs möchte die jungen Menschen motivieren, auch außerhalb der Schule Sport zu treiben. Ihnen den Sport durch Profis näherzubringen sei aber noch mal „ein ganz anderes Ding“. Der Vorbildcharakter würde Bewunderung und Motivation hervorrufen. Tatsächlich scheint dies auch an diesem Aktionstag der Fall zu sein. „Es ist immer eine Überraschung, wie sich verschiedene Sportarten auf die Schüler auswirken“, sagt Maka.

WEIBLICHE VORBILDER IN EINEM „MÄNNERSPORT“

Meist würde sich nach zehn Minuten zeigen, ob das Programm gut ankommt. „Heute hatten wir aber einen Peak an Mitmachbereitschaft“, lobt er die Berufseinstiegsklasse. Die Schul-Finals mit ihrer breiten Palette an Sportangeboten haben aber noch mehr Funktionen, als nur die Motivation und den Zugang zu Bewegung zu schaffen. „Viele Mädchen können sich im Männersport nicht identifizieren“, sagt die Basketballspielerin Merit Brennecke. Daher sei es wichtig, auch dort Vorbilder zu schaffen.

Der Aktionstag an der BBS hat gezeigt, dass Sportunterricht mehr sein kann als nur Bewegung. Und vielleicht schlägt es doch den einen oder anderen zu einer neuen Sportart. „Es war gut, mir hat es Spaß gemacht“, lautet das Fazit von Schüler Hassan Güttelkin. Ob er in einen Verein eintreten würde, das wisse er noch nicht. Vorstellen könne er es sich aber.

Medizin

ANZEIGE

Thema: Arthrose

Wie Sand im Getriebe: Wenn die Gelenke streiken

Was Betroffene jetzt tun können, wenn der Gelenkverschleiß die Beweglichkeit raubt und das Leben zur Qual macht

Millionen Menschen in Deutschland kennen es: ein ziehender Schmerz in der Schulter, steife Handgelenke, eingeschränkte Beweglichkeit. Dahinter steckt oft Arthrose, eine Gelenkerkrankung, die den Alltag zur echten Qual machen kann. Doch ein natürlicher Wirkstoff gibt Betroffenen jetzt neue Hoffnung auf ein Leben mit spürbar weniger Schmerz.

Arthrose ist eine der häufigsten Gelenkerkrankungen überhaupt – und sie trifft vor allem ältere Menschen hart. Es gibt verschiedene Formen, oft sind Hüfte oder Knie betroffen. Doch auch Schulter, Nacken und Handgelenke können von dieser Verschleißerkrankung gezeichnet sein. Bei Arthrose kommt es zu einer Schädigung des Gelenknorpels – jener Schutzschicht, die verhindert, dass Knochen auf Knochen reibt. Ist der Knorpel erst beschädigt, entstehen Schmerzen: zunächst nur bei Bewegung, im fortgeschrittenen Stadium auch in Ruhe.

Wenn der Arm nicht mehr hochgeht

Die Schulterarthrose – medizinisch Omarthrose – entwickelt sich schleichend. Zunächst treten unspezifische Schulterschmerzen auf, vor allem bei Belastung. Mit der Zeit kommen Ruheschmerzen und eine morgendliche Steifheit



hinzu. Dreh- und Überkopfbewegungen werden zunehmend schwieriger, das Liegen auf der betroffenen Schulter bereitet Probleme. Was zunächst wie eine harmlose Verspannung wirkt, ist oft der Beginn eines langwierigen Krankheitsprozesses – und ein deutliches Signal, rechtzeitig aktiv zu werden.

Blockierter Nacken, steife Finger

Eng verwandt mit der Schulterarthrose ist die Spondylarthrose der Halswirbelsäule – eine Arthrose der kleinen Wirbelgelenke im Nackenbereich. Typisch ist ein tief sitzender Nackenschmerz,

der in Schultern, Arme und den Hinterkopf ausstrahlt. Betroffene klagen über ein Gefühl der Blockade, hören bei Bewegungen ein deutliches Knacken – und selbst der Schulterblick beim Autofahren wird zur echten Herausforderung. Knorpelschäden können an jedem Gelenk entstehen: Auch bei Handgelenksarthrose werden selbst einfachste Handgriffe – das Öffnen eines Glases, das Tippen auf der Tastatur – schnell zur echten Belastungsprobe.

Ein natürlicher Wirkstoff mit Knorpelschutz

Arthrose hat viele Gesichter – doch ein zentrales Symptom ver-

bindet sie alle: Schmerz. Ein internationales Forscherteam fand heraus, dass der Wirkstoff Viscum album, gewonnen aus der heimischen Weißbeeren Mistel, auch bei Arthrose helfen kann. Laut Arzneimittelbild hat er sich bei Steifigkeit sowie bei Ziehen und Reißen in den Gelenken und bei Schmerzen beim Gehen bewährt – ob Schulter, Nacken oder Handgelenk. Er überzeugt, weil er sowohl schmerzlindernd als auch entzündungshemmend wirkt.¹ Mehr noch: Laut In-vitro-Studien kann er bestimmte Körperzellen stoppen, die den Gelenknorpel bei Arthrose angreifen² – und schützt ihn so vor weiterem Ab-

bau. Die typischen Anlauf- und Belastungsschmerzen werden so gezielt bekämpft. Wissenschaftler erkannten das Potenzial dieser besonderen Arzneipflanze und entwickelten daraus ein rezeptfreies Arzneimittel: Rubaxx Arthro – erhältlich in Apotheken, gut verträglich, ohne bekannte Neben- oder Wechselwirkungen.

Für Ihre Apotheke:
Rubaxx Arthro
(PZN 15617516)

www.rubaxx.de

Stark gegen den Schmerz, sanft zum Körper!



Rubaxx

¹Hedge et al. (2011) Viscum album Exerts Anti-Inflammatory Effect. PLoS ONE. 2011;6(10):e26312 • ²Lavastre et al. (2004) Anti-inflammatory effect of Viscum album. Clin Exp Immunol. 2004 Aug; 137(2):272-8 • Abbildungen Betroffenen nachempfunden
RUBAXX ARTHRO. Wirkstoff: Viscum album Ø. Homöopathisches Arzneimittel bei Verschleißkrankheiten der Gelenke. • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und Fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing
156175001_0026